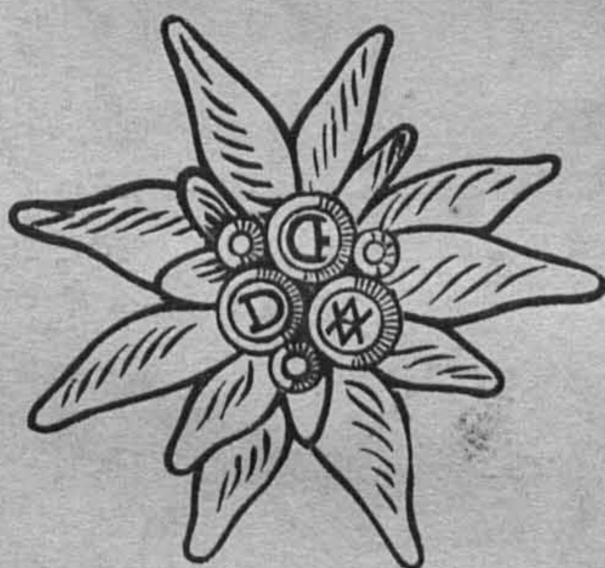
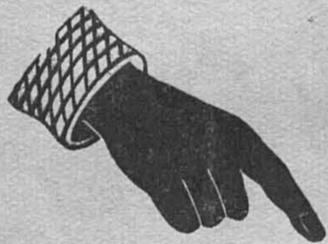


Bericht
der
Sektion Reichenau
Niederösterreich
des Deutschen und
Oesterreichischen
Alpenvereins
über das 51. Vereinsjahr
1936



Kurort Reichenau, 1937.

Im Selbstverlage der Sektion. — Druck von Gustav Prager in Reichenau.



Die geehrten Mitglieder werden auf die Allgemeinen Bestimmungen auf Seite 18 besonders aufmerksam gemacht.

Bericht

über die Tätigkeit der Sektion Reichenau, N.-Oe. des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1936.

Im abgelaufenen Jahre konnte die Sektion auf den 50jährigen Bestand zurückblicken. Am 19. April, dem Tag, an welchem vor einem halben Jahrhundert die Sektionssatzungen die Genehmigung erhielten, wurde im Erzherzog-Otto-Schutzhaus dieser denkwürdige Zeitpunkt festlich begangen.

Trotz des ausgesprochen schlechten Wetters hatten sich außer zahlreichen Sektionsmitgliedern viele Freunde und Vertreter alpiner Vereinigungen eingefunden. Vorstandstellvertreter Hauptschuldirektor Josef Schmutzer begrüßte an Stelle des durch Krankheit abwesenden Vorstandes und Ehrenvorstandes Hans Haid-Haidenburg die Versammlung. Ehrenmitglied Hofrat Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga hielt eine glänzende Festrede.

Landesregierungsrat Dr. Heinrich Neunteufel der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Vizebürgermeister Ignaz Oberdorfer der Gemeinde Reichenau, Präsident Direktor Franz Eduard Matras als Vertreter des Hauptausschusses des Alpenvereins, Senatsrat Dr. Otto Schutovits für den Verband der Wiener und niederösterreichischen Sektionen des Alpenvereins, Direktor Adolf Noßberger für die Landesstelle Wien und Niederösterreich für alpines Rettungswesen, Domprobst Dr. Alois Wildenauer, Amtsrat Karl Sandtner für den Turistenverein „Bergfreunde“, Kommerzialrat Heinrich Irmeler für die alpine Gesellschaft „D' Holz-

knecht“, Schulrat Franz Beer, der auch dem Vorstand Bürgermeister Haid das Abzeichen als Ehrenmitglied der alpinen Gesellschaft „Raxgmoa“ überbrachte, u. A. beglückwünschten die Sektion zu dem Jubeltage, anerkannten mit lobenden Worten die Tätigkeit der Sektion zum Wohle der alpinen Gemeinschaft und betonten das ungetrübte Zusammenwirken mit den befreundeten Vereinen.

Drei Mitglieder, die der Sektion seit der Gründung angehören, erhielten das goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft u. zw. Frau Vilma von Haid, welche am Krankenbett ihres Gatten geblieben war, und die Herren Franz Fischer und Karl Weißnix. Letzterer dankte in ergreifenden Worten für die Ehrung durch die ihm liebgewordene Sektion und versprach, auch weiterhin ein treues Mitglied zu bleiben, bis ihn die kühle Erde decken wird.

Viel zu dem schönen Verlauf der Feier und zur Hebung der Festesstimmung trugen die herrlichen Lieder- und Musikvorträge bei, die durch den Gesang- und Orchesterverein Reichenau, besonders durch Fräul. Marianne Seebacher und die Herren Alb. Absenger, Franz Friedrich, Rudolf Gruber, Gustav Hallama und Dr. Eugen Sillar aufs beste bestritten wurden.

Eine aus Anlaß dieses Jubiläums herausgegebene Festschrift, welche allgemein beifällig aufgenommen wurde, gab allen Sektionsmitgliedern und Freunden Kunde von der im halben Jahrhundert geleisteten Arbeit. Um den gediegenen Inhalt und die vornehme Ausstattung machten sich besonders die Herren Ehrenausschußmitglied Hofrat Dr. Fritz Benesch, der nebst seinen hervorragenden Beiträgen auch die Schriftleitung besorgte, Architekt Hermann Kubacsek, Raimund Thäder und Camillo Kronich durch textliche Beiträge, beziehungsweise durch Überlassung von Lichtbildern verdient und wird ihnen, wie allen bei der Feier im Erzherzog-Ottohaus Mitwirkenden der herzlichste Dank abgestattet.

Im 51. Vereinsjahr wurden die Sektionsgeschäfte in einer Hauptversammlung und 8 Ausschußsitzungen erledigt. Es kamen 2100 Poststücke zur Versendung.

Der Mitgliederstand beträgt mit 5 Ehrenmitgliedern 497, davon sind 293 „A“- , 135 „B“- und 19 „C“-Mitglieder.

Noch nie hat der Tod in unseren Reihen eine so empfindliche Lücke gerissen wie im abgelaufenen Jahr. Wir verloren die Mitglieder Heinrich Marschall, Ludwig Gainzger, Julius Patka, Karl Peltzmann, Cilly Karlitzky, welche sämtliche durch viele Jahre der Sektion die Treue bewahrten, Dr. Rudolf Tölk, einen liebenswürdigen, langjährigen Freund unserer Sektion, Dr. Heinrich Tritsch, dessen würdige Patriarchengestalt noch vor wenig Jahren dem Skisport huldigte und als „Alter vom Berge“ auf der Rax bekannt war, Karl Krähann, einen begeisterten Alpinisten, der sich vor einigen Jahren bei einer Venedigertour den Keim seiner Todeskrankheit zuzog, aber bis zur letzten Minute seines Lebens den Bergen ergeben war, und schließlich Dr. Friedrich Schick, der zu den ältesten Mitgliedern zählte und in den ersten Jahren des Bestandes der Sektion das Amt eines Bücherwartes versah; wir werden den Dahingeschiedenen ein treues Gedenken bewahren.

Bei der am 12. Dezember 1936 stattgefundenen Hauptversammlung hatten wir die Freude, einem Mitglied (Ingenieur Max Maurer-Löffler) das 40jährige und 7 Mitgliedern (Karl Butscheck, Dr. Franz Eidlitz, Dr. Georg Eißler, Dr. Otto Fuchs, Dr. Emil Hait, Dr. Adolf Müller und Dr. Walter Redlich das 25jährige Ehrenzeichen verleihen zu können.

Es wurden 3 Lichtbildervorträge veranstaltet:

17. Jänner Hubert Peterka „Die österreichische Kaukasus-Expedition 1935“.

20. März Direktor Adolf Noßberger „Rettung aus Bergnot“, verbunden mit der 40jährigen Bestandfeier der Alpinen Rettungsstelle Reichenau, bei der

Herr Direktor Noßberger die Verdienste der Rettungsstelle mit anerkennenden Worten würdigte und einigen um das Rettungswesen verdienten Männern und zwar Raimund Thäder, Rudolf Binder, Camillo Kronich, Engelbert Geyschläger, Alexander Nemetz, Alois Schnepf, Ignaz Spielbichler und Hans Haid Anerkennungsurkunden des Hauptausschusses überreicht wurden.

20. Juni Hofrat Dr. Erich Pistor, Vortrag zu Ehren Konrad Kain's „Ein turistischer Blick in alle 5 Weltteile“.

An der Feier der Enthüllung einer Gedenktafel für Konrad Kain, einem gebürtigen Naßwalder, am 21. Juni, an einer Felswand in Naßwald wirkte die Sektion tätig mit und übernahm die Gedenktafel in ihre Obhut. Es ist das Verdienst Herrn Hofrat Dr. Pistor's und unserer Mitglieder Fräulein Amelie Malek und Dr. Monroe Thorington, Präsidenten des amerikanischen Alpenklub in Philadelphia, das Andenken an die Verdienste des hervorragenden Bergsteigers und Führers Konrad Kain, der in Nordamerika, Asien und Neuseeland viele Erstlingsturen ausgeführt hat, in Erinnerung gebracht und der Nachwelt übermittelt zu haben.

Überaus rührig war, dank der umsichtigen Leitung, die Tätigkeit der Skiabteilung, über welche ein gesonderter Bericht angeschlossen ist. Weniger ist über die Jugendgruppe zu berichten, bei welcher gegenüber den Vorjahren ein Nachlassen des Eifers festgestellt werden muß. Außer von kleinen Ausflügen kann nur von den Wanderungen zweier Gruppen zu je 5 Teilnehmern in die heimatlichen Berge erzählt werden, zu welchen die Sektion eine Beihilfe von 95 S gewährte.

Der Instandhaltung des Erzherzog-Ottohauses wurde die gewohnte Sorgfalt zugewendet und umfassende Erhaltungsarbeiten, darunter Erneuerung von 5 Schornsteinaufsätzen und Anstrich von Türen und Fenster, ausgeführt.

Auch die Kohlberghütte wurde einer gründlichen Ausbesserung unterzogen und das Lammelbrünnl am

Törlweg, das von einer Lawine zerstört worden war, neu hergerichtet und mit einem Aufbau versehen.

Mit dem Schutzhauspächter Camillo Kronich wurde der Pachtvertrag auf 2 Jahre erneuert; gegenüber einer Verringerung der Pauschalpachtsumme wurde darauf Einfluß genommen, daß einige Konsumartikel, welche besonders für die weniger zahlungskräftigen Schutzhausbesucher von Wichtigkeit sind, im Preise herabgesetzt werden.

Die Fühlungnahme mit der alpinen Welt wurde nicht außer Acht gelassen; wir waren bei der denkwürdigen Hauptversammlung in Garmisch-Partenkirchen am 25. und 26. Juli 1936 vertreten, bei der die seit Jahren sehnlichst gewünschte freie Bahn zu ungehinderter gemeinsamer idealer Tätigkeit wieder eröffnet wurde, und wir waren Zeuge des triumphalen Empfanges des D. u. Oe. Alpenvereins in Innsbruck am Nachmittag des 26. Juli, dessen Herzlichkeit mit Worten nicht geschildert werden kann.

Mit Freude benützten wir zu wiederholten Malen sich bietende Anlässe, dem verehrten I. Vorsitzenden des Alpenvereins Herrn Professor Dr. Raimund von Klebelsberg unsere Verehrung und den Dank für die zielbewußte Führung des Vereins in schwerer Zeit zum Ausdruck zu bringen. Aber auch sonst waren wir bemüht, das gute Einvernehmen mit den alpinen Vereinigungen aufrecht zu erhalten, beteiligten uns bei festlichen Veranstaltungen und bezeigten unseren Mitgliedern Anteil an Freude und Leid.

Wir unterziehen uns gerne der angenehmen Pflicht, den Herren herzlichst zu danken, welche uns in diesem Jahr mit Vorträgen erfreuten. Wir danken allen Mitgliedern, welche so freundlich waren, ihren Mitgliedsbeiträgen Überzahlungen für Portovergütung beizufügen, Herrn Alois Brusatti für S 20.— und Frau Hedwig Kronich für S 10.— für die verliehenen 25jährigen Ehrenzeichen und Herrn Dr. C. Kabell, Chicago, für gespendete S 11.—. Wir danken ferner Herrn Buch-

druckereibesitzer Gustav Prager für die sorgfältige Ausführung der Festschrift und für die kostenlose Berichterstattung in der Schwarzataler Zeitung, Herrn Ferdinand Baumgartner für die Instandhaltung des Lichtbildapparates und die Vorführung der Lichtbilder, sowie allen Mitgliedern und Freunden, welche sich in irgend einer Weise um Sektionsinteressen verdient gemacht haben.

Die Sektionsleitung.

Bericht der Skiabteilung.

Der Winter 1935/36 ließ bezüglich der Schneeverhältnisse viel zu wünschen übrig. Die Monate Dezember und Jänner boten sogar auf der Rax wenig Möglichkeit zum Skilaufen. Im Tal gab es so wenig Schnee, daß der sehr beliebte Jugendskitag abgesagt werden mußte.

Um, trotz der Ungunst des Wetters, den Mitgliedern eine Möglichkeit zu sportlicher Betätigung zu geben, beschloß der Ausschuß die Durchführung eines Schulungskurses in der Turnhalle der Hauptschule in Reichenau. Leider wurde dieser, nach gelungenen Vorarbeiten, von der Behörde nicht bewilligt.

Dieser Fehlschlag entmutigte den Ausschuß der Skiabteilung nicht; als im Februar der ersehnte Schneefall eintrat, rief er die Mitglieder auf die Rax zu einem dreitägigen Schulungskurs unter der Leitung eines Mitgliedes der Olympiamannschaft des Oe.S.V.

Der Kurs war ein Erfolg in jeder Beziehung. Die Teilnehmer durften 3 glückliche Tage auf der Rax erleben, lernten sehr viel und wurden durch das gemeinsame Leben auf der Hütte einander näher gebracht, was für die sportliche Kameradschaft von großer Wichtigkeit ist.

Für die Bereitstellung der zur Durchführung des Kurses notwendigen Geldmittel sei dem Ausschuß der Sektion Reichenau an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Einige unserer Mitglieder nahmen an den Frühjahrsrennen des Oe.W.S.C. und an der Meisterschaft von Wien und Niederösterreich teil und konnten Achtungserfolge erringen.

Das nach Ostern herrschende Tauwetter machte die Abhaltung des bei der Hauptversammlung beschlossenen

Abfahrtslaufes unmöglich, sodaß eine Reihung unserer Mitglieder mangels eines Maßstabes nicht durchgeführt werden konnte.

Da durch die zu kleinen Fenster die Hütte stark unter Feuchtigkeit litt, gestattete der Ausschuß der Sektion die Vergrößerung derselben unter Beistellung der ziemlich hohen Baukosten, wofür wir wieder nur danken können und versprechen, wo immer wir die Möglichkeit haben, unsere Muttersektion würdig zu vertreten.

Ski Heill

Michael Weißnix.

Bericht

der Alpinen Rettungsstelle Reichenau über ihre Tätigkeit in der Zeit vom 1. Dezember 1935 bis 6. Dezember 1936.

In der angegebenen Zeit wurde bei folgenden Unfällen Hilfe geleistet:

1. Fall: 9. Februar 1936, Rudolf Dallinger, Wien, Sektion „Wienerland“, Jungmannschaft; Raxplateau beim Ottohaus, Sturz beim Skilaufen, Sehnenband-Zerrung des linken Kniegelenkes und Verrenkung des linken Fußes. Transport zur Bergstation durch 3 Mann.

2. Fall: 9. Februar, Frau Dr. Annemarie Rübenstein, Wien, Bergsteigervereinigung; Rax, Kesselgraben, Sturz beim Skilaufen, Oberschenkelbruch am rechten Fuß. Bergung durch 4 Mann.

3. Fall: 16. Februar, Maria von Webern, Maria-Enzersdorf, Auholz, Sektion Mödling des D.u.Oe.A.V.; Rax, Kloben gegen die Gloggnitzer-Hütte, Sturz beim Skilaufen, Knieverletzung und Verletzung des Mittelfußes. Transport durch 6 Mann.

4. Fall: 16. Februar, Karl Wöhhnhart, Hirschwang; Rax, Kesselgraben untere Hälfte, Sturz beim Skilaufen, Bruch des Nasenbeines.

5. Fall: 21. Februar, Helene Bergmann, Neunkirchen, Gruppe Neunkirchen der Sektion Oe. G. V.; Rax, Jahnkreuz beim Habsburghaus, Sturz beim Skilaufen, Bluterguß im linken Knie und Sehnenzerrung am linken Knöchel. Transport durch 4 Mann.

6. Fall: 23. Februar, Emil Posch, Grafenbach bei Ternitz, Gruppe Ternitz der Sektion Oe. T. K., Jungmannschaft; Rax, Lechnerwandkar oberhalb der Gloggnitzer-Hütte, Sturz beim Skilaufen, Fraktur des linken Unterschenkels. Transport durch 4 Mann.

7. Fall: 8. März, Anna Bauer, Wien, Touringklub, Skilaufsektion; Rax, Kesselgraben oberhalb des Gatterls, Sturz beim Skilaufen, Bruch des linken Schienbeines. Transport durch 2 Mann.

8. Fall: 8. März, Helene Koller, Hinterbrühl bei Mödling, Sektion Mödling des D. u. Oe. A. V.; Rax, Trinksteinsattel-Scheibwaldhöhe, Sturz beim Skilaufen, Verletzung der rechten Kniescheibe mit starkem Bluterguß. Transport durch 4 Mann.

9. Fall: 15. März, Dr. Hans Fischböck, Wien, Sektion „Austria“; Rax, Bärengraben, Sturz beim Skilaufen, Wadenbeinbruch des rechten Fußes. Transport durch 2 Mann.

10. Fall: 22. März, Stella Koppel, Wien, Alpenverein „Donauland“; Rax, Kesselgraben unterhalb des Gatterls, Sturz beim Skilaufen, Bruch des rechten Schienbeines. Transport durch 6 Mann.

11. Fall: 12. April, Edith Dostal, Wien, Elektrizitätswerke der Gemeinde Wien; Rax, Alpenvereinssteig, Jahnquelle, tödlicher Absturz durch Ausgleiten auf Eis und Schnee, zerschmettert. Bergung durch 8 Mann.

12. Fall: 13. April, Johann Köttler, Wien, Oesterr. Wintersportklub; Rax, Kesselgraben beim Einstieg ganz oben, Sturz beim Skilaufen, Knöchelverletzung des rechten Fußes und Kopfverletzung. Transport durch 5 Mann.

13. Fall: 10. Mai, Frau Margarete v. M., Reichenau, Zweig „Austria“ des D. u. Oe. A. V.; Schneeberg, Südlicher Grafensteig, beim Überqueren des Saugrabens, in der Richtung zum Baumgartnerhaus, Steinschlag, offener Bruch des linken Fußes oberhalb des Knöchels. Bergung durch 6 Mann.

14. Fall: 16. August, Franz Ticha, Gloggnitz, Gruppe Gloggnitz des Oe. G. V.; Rax, Großes Höllental, Höhlensteig, Absturz vom Fels beim Klettern, Schädelbruch, tot. Bergung durch 2 Mann.

15. Fall: 13. September, Wilhelm Zug, Wien, Bergsteigervereinigung; Schneeberg, Stadelwand, Richter-

Route, Absturz vom Fels beim Klettern, Knieverletzung. Transport durch 3 Mann.

16. Fall: 1. November, Norbert Stahl, Wien, bei keinem Verein; Rax, Klobenwandschlucht, verlaufen, dann verstiegen. Gesund gerettet durch 4 Mann bei schwerer Tag- und Nachtarbeit.

17. Fall: 6. Dezember, Melitta Prohaska, Wien, bei keinem Verein; Rax, Kesselgraben beim Einstieg ganz oben, Sturz beim Skilaufen, Verletzung am Knöchel und Kniegelenk des linken Fußes. Bergung durch 2 Mann.

18. Fall: 6. Dezember, Aline Bauer, Wien, Sektion Oe. G. V.; Rax, Kesselgraben bei der Steilstufe unter dem Gatterl, Sturz beim Skilaufen, vermutlich Bruch des rechten Oberschenkels. Transport durch 5 Mann.

Nach der Hauptversammlung bis zum Jahresschluß.

19. Fall: 26. Dezember, Johann Klausz, Wien; Rax, Naßkamm, Sturz beim Skilaufen, Bruch des linken Oberschenkels. Transport durch 4 Mann.

20. Fall: 26. Dezember, Anni Hammer, Neunkirchen, Gruppe Neunkirchen der Sektion Oe. G. V.; Rax, Kloben in der Nähe der Gloggnitzer-Hütte, Sturz beim Skilaufen, Bruch des rechten Schienbeines oberhalb des Knöchels. Transport durch 6 Mann.

21. Fall: 27. Dezember, Klara Lichtner, Wien, A. V. „Donauland“; Rax, Siebenbrunnerwiese, Sturz beim Skilaufen, Bänderriß am rechten Knie.

22. Fall: 27. Dezember, Hedwig Baudisch, Wien; ferner: 27. Dezember, Otto Ullig, Wien; beide Rax, Brandschneide, in der Dunkelheit verirrt. Nächtliche Bergung, keine Verletzungen, daher gesund gerettet.

23. Fall: 28. Dezember, Martha Tuma, Schulkind, 8½ Jahre, Wr.-Neustadt; Rax, Lahngraben, Sturz beim Rodeln, an einen Baumstumpf angefahren, Erblindung des linken Auges.

24. Fall: 29. Dezember, Marie Serp, Wien; Rax-plateau, Wolfgraben, Erfrieren durch Erschöpfung am 23. Dezember 1936. Leiche gefunden am 29. Dezember.

25. Fall: 30. Dezember, Konrad Stuaný, Wien; Rax, Karlgraben, Sturz beim Skilaufen, Gehirnerschütterung und 12 cm Rißwunde der äußeren Bauchwand. Bergung durch 2 Mann.

Der Bericht über die heuer durchgeführte Tätigkeit ergibt somit bei 25 Ausrückungen einen Erfolg von 23 Rettungen aus Bergnot und 3 Leichenbergungen.

Gesamt-Erfolg seit Gründung der Rettungsstelle (8. März 1896):

Rettungen aus Bergnot . . .	332	plus obige 23	gibt	355
Bergungen von Leichen . . .	177	„ „ 3 „		180
Nachforschungen nach Ver-				
mißten	44	—		44

Den Mitgliedern der Rettungsstelle, den Leitern der Meldestellen und allen Helfern sei hiermit für ihr menschenfreundliches Wirken der herzlichste Dank ausgesprochen.

Auch Herrn Fritz Kriebitz besten Dank für sein mehrjähriges Mitwirken in der Leitung der Rettungsstelle Reichenau; wir setzen voraus, daß er als Mitglied der Rettungsstelle noch viele Jahre segensreich wirken wird. Gleichzeitig begrüßen wir seinen Nachfolger als zweiten Stellvertreter des Obmannes in der Alpenen Rettungsstelle Herrn Josef Matouschek aus Hirschwang aufs herzlichste. Er ist uns kein Neuling, denn er war schon seit 2 Jahren das Verbindungsglied zwischen unserer Rettungsstelle und der Gruppe Gloggnitz, die sich bei vielen Bergungen bestens bewährt hat.

Alpine Rettungsstelle Reichenau
für das Rax- und Schneeberggebiet.

Raimund Thäder.

Büchereibericht.

In die Sektionsbücherei wurden im abgelaufenen Vereinsjahr folgende Bücher neu eingestellt:

Tscharner:	Die Bernina 1786—1933.
„	Gemsensbeschreibung.
Tanner:	10 Jahre Bergführer Kluckers „Herr“.
Herzog:	Der Kampf um die Weltberge.
Maduschka:	Junger Mensch im Gebirge.
Rickmers:	Querschnitt durch mich.
Borchers:	Die weiße Cordillere.
Rudatis:	Das Letzte im Fels.
Pfandler:	Gedichte der Landschaft.
Hinterberger:	Verwegenes Spiel.
Kobell:	Wildanger.
	Oesterreichs Berg- und Seenwelt.
Pichl:	Hoch vom Dachstein an.
Baumeister:	Jugend in Fels und Eis.

Im Laufe des Vereinsjahres wurden von 16 Mitgliedern 35 Bücher entliehen.

Zur freien Einsichtnahme durch die Mitglieder liegen im Vereinsheim bei 20 alpine Zeitschriften auf.

Wir erhielten zahlreiche Festschriften und Jahresberichte verwandter Schwestersektionen und Vereine.

Die Büchereistunde ist jeder erster Mittwoch im Monat von 1/2 6—1/2 7 Uhr abends.

Reichenau, am 12. Dezember 1936.

Oberlehrer Leo Haas,
Bücherwart.

Jahres- der Sektion Reichenau des Deutschen

E i n n a h m e n :

1. Kassarest vom Jahre 1935	S	106.26
2. Mitgliedbeiträge	"	3798.20
3. Zeitschriften	"	643.90
4. Aufnahmegebühren	"	46.—
5. Vereinsabzeichen und Erkennungsstreifen "	"	166.—
6. Zahlungen des Schutzhauspächters	"	10837.45
7. Zinsen von Darlehen und Spareinlagen "	"	899.46
8. Spenden und Portovergütungen	"	54.—
9. Jagdpachtzins	"	12.43
10. Subvention der Gem. Wien zu Abortebau "	"	889.46
11. Aufgenommenes Darlehen	"	2900.—
12. Verschiedene kleine Einnahmen	"	89.55

S 20442.71

Reichenau, 10. Dezember 1936.

Vilma Haid e. h.,
Kassier.

Rechnung und Oesterreichischen Alpenvereins 1936.

A u s g a b e n :

1. An den Hauptausschuß	S	2968.70
2. Aufwendungen für das Ottohaus	"	4510.20
3. " " die Kohlberghütte	"	196.85
4. " " das Sektionszimmer	"	391.58
5. " " das Lammelbrünnl	"	133.20
6. Brandschadenversicherung	"	683.80
7. Steuern	"	1634.18
8. Kapital u. Zinsen an die n.-ö. Hyp.-Anstalt "	"	5100.—
9. " " " v. aufgenomm. Darlehen "	"	586.40
10. Widmungen und Beihilfen	"	231.—
11. Mitgliedbeiträge	"	154.72
12. Vorträge	"	58.80
13. Wintersport und Jugendwandern	"	656.59
14. Rettungswesen	"	74.38
15. Bücherei	"	65.95
16. Vereinsabzeichen und Erkennungsstreifen "	"	209.60
17. Drucksorten und Postgebühren	"	2413.45
18. Spesen und Vertretungen	"	139.90
19. Verschiedene kleine Ausgaben	"	163.63
20. Kassarest	"	69.78

S 20442.71

Revidiert und mit den Belegen übereinstimmend
gefunden.

Rudolf Tamele e. h.

Karl Wutzel e. h.

Sektionsausschuß für das Jahr 1937.

Ehren-Ausschußmitglied: Dr. Fritz Benesch, Hofrat.

Vorstand . Hans Haid, Ehrenmitglied.

Vorstand-Stellvertreter:

Josef Schmutzer, Hauptschuldirektor.

Schriftführer { Raimund Thäder, Beamter i. P.
Julius Leitner.

Kassier . . . Frau Vilma Haid, Ehrenmitglied.

Hüttenwart . Michel Waißnix.

Bücherwart . Leo Haas, Oberlehrer.

Beisitzer . { Franz Josef Korb, Oberinspektor i. P.
Alexander Götzl, Revierinspektor.

Rechnungsprüfer für das Jahr 1937.

Carl Wutzel, Privatier.

Rudolf Tamele, Direktor.

Die Sektion besitzt das Erzherzog-Otto-Schutzhaus auf der Raxalpe, die Kohlberghütte am Törlweg und unterhält vom 1. Juli bis 31. August eine Alpenvereins-Talherberge in der Schule Reichenau.

Rettingsstelle Reichenau (Fernsprecher Nr. 57).

Obmann . . . Raimund Thäder, Hirschwang, Posthaus.

Stellvertreter { Alexander Götzl, Reichenau.
Josef Matouschek, Hirschwang.

Unfallversicherung des D. u. Oe. A.V.

Eine Unfallversicherung besteht in der Weise, daß alle Rettungseinrichtungen des D. u. Oe. A. V. dem Mitglied kostenlos zur Verfügung stehen, mit anderen Worten, daß Rettungs-, Bergungs- und Todfallkosten, wenn sie den bisher durch Versicherung gedeckten Betrag von Rm. 250.— bzw. Rm. 650.— nicht übersteigen, nicht berechnet werden. Bis vor einem Jahr mußte das Mitglied die aus einem Unfall erwachsenen Kosten selbst bezahlen, bekam aber dafür von der Versicherungsgesellschaft diesen Betrag rückvergütet. Jetzt wird das Mitglied unentgeltlich geborgen.

Bei Invalidität besteht ein Anspruch auf Entschädigung nicht. Der Alpenverein wird jedoch dem durch einen Bergunfall invalid gewordenen Mitglied freiwillig eine Entschädigung in der ungefähren Höhe zusprechen, wie sie im Rahmen der bisherigen Versicherung vorgesehen war.

Auch bei Unfällen, wo die Hilfeleistung nicht durch eine Rettungseinrichtung des Alpenvereins durchgeführt wurde, wird der Alpenverein die Kostentragung übernehmen. In diesem Falle hat das verunglückte Mitglied, dessen Angehörige oder Begleiter sofort die Schadensanzeige an seine Sektion zu erstatten, welche dieselbe überprüft und mit den beigegebenen Belegen an die Landesstelle weiterleitet.

Bemerkt wird noch, daß nur tatsächliche Aufwendungen für Rettungs-, Bergungs-, Nachsuche- und Todfallkosten im Rahmen der bisherigen Leistung der Versicherungsgesellschaft, nicht aber Taggelder bezahlt werden. Auch Bergnot gilt als Unfall.

Die Höhe der Bergungskosten wird durch die Richtlinien der einzelnen Landesstellen für alpines Rettungswesen des D. u. Oe. A. V. bestimmt.

Ab 1. Jänner 1937 stehen auch die Jugendgruppenmitglieder unter dem Schutze der Unfall-Fürsorge-Einrichtung des D. u. Oe. A. V.



Allgemeine Bestimmungen.

1. Der Mitgliedbeitrag für 1937 beträgt:
für ordentliche Mitglieder (Jahresmarke „A“) S 10.—
für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne und Töchter unter 20 Jahren, für Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Verein ununterbrochen durch 20 Jahre angehören, ferner für junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen (Jahresmarke „B“) S 5.—
für Mitglieder, welche bereits einer anderen Sektion, also z. B. der Sektion Oesterr. Touristen-Klub oder der Sektion Oesterr. Gebirgsverein angehören, wo sie den vollen Vereinsbeitrag bezahlen („C“-Mitglieder; diese erhalten keine Jahresmarke, sondern eine Bestätigung) S 3.—

Nach dem 1. Juli 1932 neu aufgenommene Mitglieder von solchen Orten in Oesterreich, wo bereits Alpenvereinssektionen bestehen, haben mindestens den Mitgliedbeitrag der Sektionen ihres Wohnsitzes zu bezahlen; nach diesem Zeitpunkte aus dem Deutschen Reiche aufgenommene Mitglieder haben S 17.— (Rm. 10.—) als Mitgliedbeitrag, bzw. als „B“-Mitglieder die Hälfte zu bezahlen.

Der Mitgliedbeitrag ist ohne besondere Aufforderung bis 31. März 1937 einzuzahlen.

2. Die Mitgliedkarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages ausgefolgt. Damit nicht alljährlich das Lichtbild zum Aufkleben in die neue Mitgliedkarte eingesandt werden muß, werden mit der Bestätigung über den gezahlten Mitgliedbeitrag Abschnitte mit der neuen Jahreszahl (Jahresmarken) verabfolgt, welche auf die alte Mitgliedkarte aufzukleben sind, wodurch dieselbe für das nächste Jahr gültig ist. Die Mitgliedkarte kann nur mit abgestempeltem Lichtbild als Ausweis dienen. Für schadhafte und in Verlust geratene Mitgliedkarten werden kostenlos neue Karten verabfolgt.

3. Die „Mitteilungen“ erscheinen monatlich einmal und werden allen „A“-Mitgliedern kostenlos geliefert. „B“-Mitglieder können dieselben gegen Bezahlung von S 2.— bei der Sektion bestellen.

4. Die am Ende des Jahres erscheinende „Zeitschrift 1937“ (mit Beilage einer vorzüglichen Karte: Blatt 1 Hochstubaier der neuen Stubaier-Oetztaler Karte) wird den Mitgliedern, wenn die Bezugsgebühr zugleich mit dem Mitgliedbeitrag im Vorhinein erlegt wird, zu S 7.50 (mit Postzusendung für Oesterreich um S —.80 mehr) geliefert; nach Erscheinen ist der Preis wesentlich höher. Soweit der Vorrat reicht,

können noch die Zeitschriften 1920 (mit Brennerkarte) zu S 5.—, 1921, 1922 und 1923 zu S 1.50, 1925 und 1926 zu S 6.—, 1928, 1929 1931 und 1936 zu S 8.— (Postzusendung für die 4 erstgenannten Jahrgänge S —.40, für die letzteren S —.80) durch die Sektionsleitung bezogen werden. Die übrigen Veröffentlichungen des Alpenvereins können durch die Sektion vom Hauptausschuß bezogen werden. Die Jahrgänge 1932, 1933 und 1934 sind vergriffen. (Versand vom Hauptausschuß nur gegen Nachnahme.)

5. Arbeitslosen „A“-Mitgliedern, welche der Sektion mindestens 3 Jahre ununterbrochen angehören, kann auf Ansuchen die „B“-Mitgliedschaft zugestanden werden.

„B“-Mitglieder (also Personen unter 25 Jahren), die gänzlich erwerbslos sind und mindestens durch 3 Jahre ununterbrochen dem D. u. Oe. A. V. angehören, ebenso „B“-Mitglieder (ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Mitgliedschaft), wenn sie in Erfüllung ihrer Heeres- oder Arbeitsdienstpflicht durch mindestens 6 Monate des Jahres in ihren Einkünften geschmälert werden, kann der Beitrag auf die Hälfte des „B“-Beitrages herabgesetzt werden.

Die Erwerbslosigkeit, bzw. die Einberufung zum Heeres- oder Arbeitsdienst ist nachzuweisen. Zur Erreichung dieser Begünstigungen ist die Ausfüllung einer Drucksorte notwendig, die bei der Sektionsleitung erhältlich ist. Die Begünstigung gilt jeweils nur auf ein Jahr.

Für Kinder von Mitgliedern bis zum vollendeten 17. Lebensjahr werden ebenso wie für Ehefrauen auf Verlangen weiße Ausweiskarten ausgefolgt, welche zur Inanspruchnahme der Begünstigung auf Schutzhütten gleich den Mitgliedern berechtigen. Für die Ausstellung einer solchen Ausweiskarte, welche mit dem Lichtbilde versehen werden muß, ist eine Gebühr von S —.50 zu entrichten.

6. Vereinsabzeichen zu S 1.—, Miniaturabzeichen in Knopf-, Krawattennadel- und Brocheform zu S —.80 und Erkennungsmarken für die ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten der Bundesbahnen und alle anderen Begünstigungen zu S 1.50, sowie Erkennungsmarken, welche nur für die Begünstigungen auf der Aspangbahn, für Auto usw., nicht aber für die Bundesbahn Gültigkeit haben, zu S —.50 sind bei der Sektionsleitung zu bekommen.

7. Über die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheidet der Sektionsausschuß; die Aufnahmegebühr beträgt S 2.—. Das Aufnahmeansuchen ist von 2 Mitgliedern zu unterstützen und kann erst 4 Wochen nach erfolgter Anmeldung erledigt werden, doch werden im Allgemeinen nur Mitglieder von solchen Orten neu aufgenommen, wo noch keine Alpenvereinssektionen bestehen.

8. Den Mitgliedern, welche ein Übriges tun können und wollen, wird wärmstens empfohlen, dem „Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei“ München, Westenriederstraße 21, dem „Verein der Freunde des alpinen Museums“ München, Praterinsel 5, und dem

„Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere“ München, Kölnerplatz 1/, als Mitglieder beizutreten, da diese Vereine die idealen Ziele des Alpenvereins fördern. Beitrittsanmeldungen und Spenden für diese Vereine nimmt die Sektionsleitung entgegen. – Der Bezug der vom Hauptausschuß herausgegebenen illustrierten Monatsschrift „Der Bergsteiger“ wird wärmstens empfohlen; die Bestellung ist beim Verlag Wien, VII., Kandlgasse 19-21, vorzunehmen.

9. Um die wesentlich ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten benutzen zu können, lösen die Mitglieder in den Kanzleien der Sektionen Austria, Wien, I., Babenbergerstraße 5, Oesterreichischer Touristenklub, Wien, I., Bäckerstraße 16, Oesterreichischer Gebirgsverein, Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 28, oder bei einer der vielen anderen Stellen Erkennungsmarken zu S 1.50. Diese werden nur gegen Vorweisung der Mitgliedkarte verabfolgt. Bei diesen Verkaufsstellen sind auch die Fahrkarten erhältlich. Ermäßigte Raxbahnkarten sind auch bei der Talstationskassa der Raxbahn zu bekommen. Die Erkennungsmarken zu S 1.50 entsprechen für alle Begünstigungen; es werden auch Erkennungsmarken zu S —.50 ausgegeben, welche nicht für die Bundesbahnen, aber für alle übrigen Begünstigungen Giltigkeit haben. — Zu bemerken ist, daß die Touristen-Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen nur zu ausgesprochenen touristischen Zwecken benützt werden dürfen, nicht aber zu Geschäftsreisen, Fahrten in die Sommerfrische u. dgl.

